

### LIEBE GENOSSINNEN, LIEBE GENOSSEN!



Schleswig-Holstein hat wieder einen sozialdemokratischen Ministerpräsidenten. Er steht an der Spitze einer Landesregierung, die das Land moderner, liberaler und sozialer machen wird. Grundlage für die Regierungspolitik von SPD, Grünen und SSW ist der Koalitionsvertrag, den alle drei an der Regierung beteiligten Parteien einstimmig beschlossen haben. Das ist ein starkes Signal – wie auch Beobachter, die dieser Koalition nicht unbedingt wohlwollend gegenüber stehen, einräumen mussten.

Als schleswig-holsteinische SPD haben wir das auf dem Landesparteitag am 9. Juni in Neumünster getan – nach einer Debatte, die deutlich machte: Alle sind irgendwie hoch zufrieden mit dem Vertragwerk.

Das ist – wie ich finde – auch kein Wunder. Die Koalitionsverhandlungen fanden in einer sehr angenehmen und konstruktiven Atmosphäre statt. Alle drei Parteien und ihre Akteure haben langjährige politische Erfahrung durch die Arbeit im schleswig-holsteinischen Landtag und stimmen zudem in grundlegenden politischen Fragen überein.

So stehen SPD, Grüne und SSW bereits seit vielen Jahren für eine Bildungspolitik ohne Zugangsbarrieren und für ein längeres gemeinsames Lernen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang aber auch, dass wir uns dazu bekennen, den Krippen- und Kindertortenausbau voranzubringen. So wird sich das Land zur Entlastung der Kommunen in einem ersten

Schritt an den Betriebskosten der Betreuung der unter Dreijährigen beteiligten. Die Einführung des Betreuungsgeldes lehnt die Koalition ab. Ein eindeutiges Bekenntnis gibt es zu den Hochschulen des Landes: Schließung von Hochschulen wird es mit dieser Landesregierung nicht geben – ebenso wenig wie Studiengebühren.

In der Wirtschaftspolitik setzen wir eher auf den Ausbau der Datenautobahn mit Hochgeschwindigkeitsnetzen, als auf Beton und breite Straßen! Wir stehen zum Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals, zur Elbvertiefung, zum Ausbau der B 5 und zur geplanten Stadt-Regional-Bahn in der Region Kiel. Und auch die A 20 wird – anders als die aufgeregten Reaktionen vermuten lassen – keineswegs aufgegeben. Wir stellen das Verfahren



allerdings auf die Füße und sagen an den Fakten orientiert: Wir schaffen in dieser Legislaturperiode den Anschluss der A 20 an die A 7 – mehr nicht! Wir haben in diesem Koalitionsvertrag eine Bundesratsinitiative für die Einführung eines flächendeckenden Mindestlohns von 8,50 Euro ebenso vereinbart, wie die Einführung eines modernen Tarif-Treuegesetzes.

Auch in der Energiepolitik gibt es einen breiten Konsens: Wir werden die Energiewende kraftvoll vorantreiben. Für unser Land bietet das in erster Linie neue wirtschaftliche Chancen: Schleswig-Holstein kann in Deutschland zum Top-Standort für erneuerbare Energien wer-



den. CCS und Fracking lehnen wir ab. Die Landesregierung wird beides bis zu einem bundeseinheitlichen Verbot mit einem Landesgesetz verhindern.

Gleichzeitig eint uns auch unser gesellschaftspolitischer Ansatz, der im demographischen Wandel eine Chance sieht, für eine moderne Familien- und Generationenpolitik eintritt und der für soziale Absicherung und faire Chancen sorgt. Frauenberatungsstellen, Frauenhäuser, Mädchenhäuser, Prävention, Landesblindengeld und eine aktive Gleichstellungspolitik gehören für uns zu einem modernen und sozialen Land dazu. Wir bekennen uns zu den nationalen Minderheiten der Dänen, Friesen, Sinti und Roma als ein elementarer Teil Schleswig-Holsteins. Zudem werden wir mehr Demokratie wagen – u.a. mit einem Wahlrecht ab 16.

Bei alledem bekennen wir uns zu Haushaltskonsolidierung und Schulden-

### SPD-KREIS-INFO

Herausgeber / Verantwortlich für den Inhalt:

SPD-Kreisverband  
Rendsburg-Eckernförde  
Nienstadtstraße 10  
24768 Rendsburg  
Sönke Rix, Götz Borchert

Tel. 04331-437 4602  
Fax 04331-437 4603  
Mail: kv-rendsbu-  
eckernfoerde@spd.de

---

## KOALITIONSVERTRAG UNTERSCHRIEBEN



bremse, aber auch dazu, dass Sparen kein Selbstzweck ist. Manches wird die Landesregierung zur Konsolidierung des Haushaltes in Angriff nehmen. Aber ein Großteil der finanzpolitischen Misere kann nur durch bundespolitische Entscheidungen zugunsten einer Erhöhung der Einnahmen für Land und Kommunen verbessert werden. Ich nenne nur die Stichworte Besteuerung bei Vererbung oder Schenkung großer Vermögen, Erhöhung des Spitzensteuersatzes, Ein-



führung einer Vermögenssteuer bzw. Vermögensabgabe, aber auch Bildungs-Soli, Altschulden-Tilgungsfonds für Länder und Kommunen und Föderalismus-Reform.

Der Haushalt 2013 soll viele Ungerechtigkeiten und Schiefen wieder beseitigen: bei den Zuschüssen für die Schulen der dänischen Minderheit, bei der Förderung der Schulen in freier Trägerschaft, bei der Finanzierung der Krippenversor-



gung, bei den Mitteln für Frauenhäuser und Frauenberatungsstellen, bei der Finanzierung der stufenweisen Erhöhung von Ausbildungsplätzen in der Altenpflege und bei den Mittel für den ökologischen Landbau.

Diese sehr große Schnittmenge an gemeinsamen Grundüberzeugungen ist das Fundament für unsere neue Landesregierung.

Fotos: SPD-Landesverband

**Den vollständigen Koalitionsvertrag findet Ihr hier:**

<http://www.spd-schleswig-holstein.de/>

## NEUE VORSITZENDE DES KREISPARTEIAUSSCHUSSES: SABRINA JACOB



Am Freitag, dem 8. Juni 2012, traf sich der Kreisparteiausschuss in Groß Wittenensee, um über den ausgehandelten Kieler Koalitionsvertrag zu beraten. Sönke Rix, der an den Verhandlungen teilgenommen hatte, berichtete aus den einzelnen Runden und konnte zu einzelnen Aspekten, die im Vorfeld in der Presse diskutiert worden waren, Stellung nehmen.

Gesprächsbedarf gab es dann auch zu verschiedenen Themen und zum Abschluss wurde den Delegierten die Empfehlung mitgegeben, dem Koalitionsvertrag zuzustimmen.

Sabrina Jacob wurde an diesem Abend - ohne Gegenstimme - zur neuen Vorsitzenden gewählt. Die 31jährige ist Ortsvereinsvorsitzende in Schacht-Audorf und gehörte bis vor kurzem dem Kreisvorstand an.

Sie möchte vor allem gern als Sprachrohr der Ortsvereine gesehen werden. Die Vorsitzenden in unseren kleinsten Gliederungen hätten eine Fülle an Aufgaben zu erledigen. Sie seien Organisatoren, Mentoren und Vermittler, quasi „Mädchen für alles“. Es gelte, alle Wünsche der Mitglieder unter einen Hut zu bringen und den Ortsverein interessant zu gestalten. Dabei müssten Interessen der kommunal-, landes-, bundes- und europapolitisch Interessierten berücksichtigt werden, so Sabrina Jacob.

Dem KPA solle dabei eine besondere Rolle zugedacht werden. Es solle an den aktuellen politischen Ereignissen gearbeitet werden und über die Probleme und Wünsche der Ortsvereine gesprochen werden. „Ich stelle mir vor, dass

wir zweigliedrig arbeiten. Wir wollen Inhalte diskutieren, wie Martin Klimach-Dreger es in außerordentlicher Weise initiiert hat, aber auch unsere Zusammenkünfte nutzen, um uns innerhalb der Ortsvereine auszutauschen und die vor uns liegenden Herausforderungen anzugehen“.

Als stellvertretender Vorsitzender wurde einstimmig Bernd Zöllkau aus Felm gewählt. Den Vorstand komplettiert Günter Wischniewski, der in seinem Amt als Schriftführer einstimmig bestätigt wurde.

---

Aus unserer Satzung:

Der Kreisparteiausschuss dient der Information und Diskussion aktueller politischer Angelegenheiten, die Auswirkungen auf die Ebene des Kreisverbandes haben sowie dem Informationsaustausch und der Meinungsbildung innerhalb des Kreisverbandes. Er hat zwischen den Parteitagen gegenüber dem Kreisvorstand Kontrollfunktion (...).

## KREISPARTEITAG WÄHLTE EINEN NEUEN VORSTAND UND BESTÄTIGTE SÖNKE RIX ERNEUT IM AMT DES KREISVORSITZENDEN



Seit 2002 ist Sönke Rix Vorsitzender der SPD Rendsburg-Eckernförde. In einer Rede zum 10jährigen Amtsjubiläum würdigte seine Stellvertreterin und Wegbegleiterin Heidrun Isolt seine Arbeit. „Sönke blieb immer geerdet und mit uns im Dialog. 10 Jahre Sönke Rix als Kreisvorsitzender, das sind auch 10 sehr aktive Jahre des Kreisverbandes.“

Sönke Rix ist seit 2005 auch Bundestagsabgeordneter, zuvor engagierte er sich viele Jahre als Ratsherr in Eckernförde. Seit 2010 ist er Vorsitzender des Landesparteirats und führte in dieser Funktion gemeinsam mit Torsten Albig und dem Landesvorsitzenden Ralf Stegner die Koalitionsverhandlungen mit den Grünen und dem SSW zur Bildung einer neuen Landesregierung.

Die 106 Delegierten bestätigten Sönke Rix mit 97,2 Prozent in seinem Amt. Zu neuen Stellvertretern wurden die Land-

tagsabgeordnete Serpil Midyatli (94 Prozent) aus Gettorf und der bisherige Schriftführer Götz Borchert (87 Prozent) aus Dänischenhagen gewählt. Neuer Schriftführer wurde der Fraktionsvorsitzende im Eckernförder Rat, Martin Klimach-Dreger (88 Prozent). Kassierer des Kreisverbandes bleibt Peter Skowron (90,2 Prozent) aus Eckernförde.

Acht Beisitzer komplettieren den Kreisvorstand: Heidrun Isolt (Eckernförde), Axel Diehl (Büdelsdorf), Andreas Fleck (Felde), Carsten Peschel (Nortorf), Robert Schuster (Kronshagen), Jürgen Strack (Neuwittenbek), Manfred Tank (Mielkendorf) und Martin Tretbar-Endres (Rendsburg).

Auf Antrag des gastgebenden Ortsvereins Altenholz beschloss der Parteitag die Reduzierung der Stundenzahl für Lehrkräfte und die Ausweitung der Mitbestimmung. Sönke Rix zog eine positive Bilanz des Parteitags: „Wir haben uns inhaltlich gut aufgestellt. Erfahrene Kreisvorstandsmitglieder und neue Ideen werden sich gut ergänzen. Trotz unseres flächenmäßig so großen Kreises sind alle Regionen vertreten. Das ist ein gutes Zeichen, auch für die Kommunalwahl im nächsten Jahr. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit in den nächsten zwei Jahren.“



Fotos: Gerd Finke

## KV-TERMINE UND ARBEITSPROGRAMM

In seiner Konstituierenden Sitzung am 21. Juni hat der neue Kreisvorstand seinen Sitzungsrhythmus und die wichtigsten Termine bis zur Kommunalwahl am 26. Mai 2013 festgelegt.

Die Kreisvorstandssitzungen finden – wie immer – parteiöffentlich statt und beginnen meistens um 19.00 Uhr. Änderungen und Details wie der Tagungs-ort finden sich unter der Rubrik Termine auf [www.spd-rd-eck.de](http://www.spd-rd-eck.de).

Das Arbeitsprogramm des Kreisvorstandes und die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten werden auf der Klausursitzung im September in Malente festgelegt.

Die voraussichtlichen Sitzungstermine:

- Mi. 15.08., KV-Sitzung
- Mi. 05.09., Bewerbungsschluss BT-Kandidatur
- Fr./Sa. 07./08.09, KV-Klausur
- Fr. 21.09., Ggf. Forum zum Kreiswahlprogramm
- Mi. 19.09., KV-Sitzung
- Sa. 22.09., Ggf. Forum zum Kreiswahlprogramm
- Sa. 27.10., Ggf. Forum zum Kreiswahlprogramm
- Mi. 31.10., KV-Sitzung
- Mi. 14.11., KV-Sitzung
- Sa. 17.11., Wahlkreis-konferenz Nominierung MdB-Kandidat/in, Kreiswahlkonferenz zur Wahl von Delegierten für die Landeswahlkonferenz und Kreisparteitag für die Beratung des Kreiswahlprogramms
- Mi. 05.12., KV-Sitzung
- Mi. 19.12., KV-Sitzung
- Mi. 09.01., KV-Sitzung
- Mi. 06.02., KV-Sitzung
- Mi. 20.02., Abschluss Aufstellung Kreistagskandidaten in den Kreistagswahlkreisen
- Sa. 02.03., Kreiswahlkreis-konferenz zur Aufstellung der Liste für die Kreistagswahl
- Mi. 06.03., KV-Sitzung
- Mi. 10.04., KV-Sitzung
- Mi. 08.05., KV-Sitzung
- So. 26.05., Kommunalwahl

# NACH DER WAHL IST VOR DER WAHL!

Gleich nach der Landtagswahl am 6. Mai haben die Vorbereitungen für nächsten Wahlgänge begonnen: Die Kommunalwahl am 26. Mai 2013 und die Bundestagswahl im Herbst 2013.

## Wahl einer Kandidatin/eines Kandidaten für die Bundestagswahl

Dabei steht zunächst die Wahl einer Kandidatin/eines Kandidaten für die Bundestagswahl auf dem Fahrplan. Der Kreisvorstand hat auf seiner Sitzung am 21. Juni beschlossen, dass die stellvertretende Kreisvorsitzende Serpil Midyatli das Wahlverfahren für die Bundestagskandidatur 2013 leiten wird, denn Sönke Rix, der Kreisvorsitzender und Bundestagsabgeordneter ist, hat auf dem Kreisparteitag Anfang Juni erklärt, dass er wieder für den Deutschen Bundestag kandidieren möchte.

## Wahlkreis-Konferenz am 17.11.2012

Die Wahlkreis-Konferenz zur Nominierung einer Kandidatin/eines Kandidaten für die Bundestagswahl 2013 findet am 17. November 2012 in Rendsburg statt.

## Bewerbungsfrist bis 05.09.2012

Wer sich um die Bundeskandidatur bewerben möchte, soll dies gegenüber dem Kreisvorstand schriftlich bis zum 5. September erklären. Theoretisch ist natürlich die Erklärung zu einer Kandidatur bis zum Wahlgang auf der Wahlkreis-Konferenz möglich. Ein geordnetes Vorstellungsverfahren kann es aber nur geben, wenn die vom Kreisvorstand ausgegebenen Fristen eingehalten werden.

Auf seiner Klausur-Sitzung am 7. und 8. September sichtet der Kreisvorstand die eingegangenen Bewerbungen und beschließt das weitere Verfahren. Die Ortsvereinsvorsitzenden werden in einem gesonderten Schreiben über die Fristensetzung und Erläuterungen zum Verfahren informiert.

Wichtig ist, dass die Ortsvereine nach der Sommerpause Delegierte für eine Wahlkreis-Konferenz und eine Kreiswahl-Konferenz wählen. Auch hier erhalten die Ortsvereinsvorsitzenden Hinweise und Anleitungen per Post.

## Kommunal- und Kreistagswahl

Erste Pflöcke hat der Kreisvorstand auch

für die Kommunal- und Kreistagswahl eingeschlagen, die am 26. Mai stattfinden wird.

## Kreiswahlprogramm

Der Kreisvorstand hat auch das grobe Verfahren zur Erarbeitung eines Kreiswahlprogramms festgesetzt. Die Kreistagsfraktion hatte bereits drei Arbeitsgruppen zu den Oberthemen "Lebensqualität", "Bildung" und "Mobilität" gebildet.

Diese sind nun aufgefordert bis zur Klausurtagung des Kreisvorstands Anfang September Eckpunkte zu formulieren. Mit diesen Eckpunkten wollen wir dann in eine Diskussion mit den Mitgliedern der Partei, mit Vereinen und Verbänden sowie Bürgerinnen und Bürgern eintreten. Wer Interesse hat, schon bei der Erarbeitung der Eckpunkte mitzuarbeiten, meldet sich bitte bei Kai Dolgner oder Sönke Rix - wegen der Sommerferien bitte per E-Mail: [kai.dolgner@gmx.de](mailto:kai.dolgner@gmx.de) oder [kontakt@soenke-rix.de](mailto:kontakt@soenke-rix.de). Über das weitere Verfahren informieren wir nach den

Sommerferien.

## Kandidatinnen und Kandidaten für die Kreistagswahl

Bis Mitte Februar haben die Ortsvereine Zeit, die Kandidatinnen und Kandidaten in Mitgliederversammlungen in den einzelnen Kreistagswahlkreisen zu bestimmen. Und am 02. März 2012 soll die Liste für die Kreistagswahl auf einer Kreiswahlkonferenz bestimmt werden. Auch hierzu erhalten die Ortsvereinsvorsitzenden ein gesondertes Schreiben mit Erläuterungen zum Verfahren.

## Klausur der Kreistagsfraktion

Die Kreistagsfraktion befasst sich übrigens am 18.08.2012 ab 10.00 Uhr auf einer Sonderklausurtagung im Jugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg, PH-Eggers-Straße ausschließlich mit dem Thema Kommunalwahl 2013. Neue und interessierte Mitglieder, die gerne im Kreistag mitarbeiten möchten, sind herzlich dazu eingeladen. Zur Planung ist unbedingt eine Anmeldung bei Siegrid Gehring erforderlich: [spd-fraktion@gmx.de](mailto:spd-fraktion@gmx.de)

# Kreis Rendsburg-Eckernförde

Wahlkreiseinteilung KW 2013

